

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

A. Die pneumatische Kammer (Glocke)

ist das erste Etablissement dieser Art in den Sommercurorten Oesterreichs und nach dem in Reichenhall eingeführten Systeme erbaut. Sie ist kreisrund, ganz aus Eisen, hat einen Durchmesser von 2.75 Meter und eine Höhe von 2.60 Meter, zwei Fenster aus einem zolldicken feingeschliffenen Glase und eine Thüre mit einem Fenster aus solchem Glase. Im Inneren sieht es recht licht und freundlich aus; die Wände sind tapeziert. In der Mitte befindet sich ein Tischchen, an den Wänden stehen für die Inhalirenden sehr bequem sechs bis acht Sessel. An den Wänden sieht man die Oeffnungen für die abströmende Luft, eine Oeffnung für die Verbindung mit dem Aussen angebrachten Manumeter, eine nach Aussen führende Telegraphen-Vorrichtung und einen Thermometer. Unter dem Fussboden mündet das Rohr für die Luftzufuhr ein, welches mit der Luftpumpe in Verbindung steht. Diese wird durch Dampf in Betrieb gesetzt und führt der Kammer aus dem Garten 120 Kubikmeter trefflichster Luft in der Stunde zu. Die Verdichtung der Luft geschieht, indem man mittelst eigener Vorrichtungen etwas weniger Luft ab- als zuströmen lässt, was der aussen angebrachte Manumeter genau anzeigt. Es findet daher in der Kammer ein fortwährender Austausch der Luft statt. Der höchste Druck, der gewöhnlich zur Anwendung kommt, ist 30 Centimeter Quecksilber = $\frac{2}{5}$ Atmosphären. Es gibt aber auch Fälle, bei welchen ein niedrigerer Druck angewendet wird. Höher als auf 30 Centimeter kann der Druck nicht gesteigert werden, da sich in diesem Falle das Sicherheits-Ventil